



Jahresbericht 2015



**BUND Naturschutz
Kreisgruppe Nürnberg**

Inhalt

Organisation	3
Ziele und Aufgaben.....	3
Vorstand	3
Geschäftsstelle	4
Ortsgruppen	4
Arbeitskreise.....	5
Kinder- und Jugendgruppen	5
Mitgliederzeitschrift und Broschüren	6
Lobbyarbeit für den Umweltschutz	7
Flughafennordanbindung	7
Schutz für den Eibacher Forst.....	8
Straßenbäume für Nürnberg.....	8
Arbeitskreis Bäume in der Stadt.....	9
Bildung und Beratung	9
Heilkräutergarten am Hallertor.....	10
Heilkräutergarten im Hesperidengarten	10
Tierbeobachtungshaus Zabo	11
BN wird bunt – Umweltbildung für Migranten	11
Weitere Projekte	12
Sebalder Hofgärtchen.....	12
Bündnis für Biodiversität	12
Abenteuer Stadtnatur	13
Lehrpfade	13
Kinder- und Jugendarbeit	14
Projekt "Abenteuer Natur!"	15
Projekt „Landschaft schmeckt“ - Gemüsebeet in Kinderhand	15
Kindergruppe Naturentdecker Gostenhof-Ost.....	16
Fahrten und Freizeiten	16
Arten- und Biotopschutz	16
Wildkatze wieder da.....	16
Natur in unserer Hand – die neue Biotopbroschüre	17
Flächenkauf SandAchse	17
Amphibienwanderung: Krötentragen in Kornburg und am Dutzendteich.....	18
Sensenmähkurse	19
Agenda21-Projektgruppe „Die Stadt und ihre Bäche“	19
Umwelttag der Religionen.....	20

Organisation

Ziele und Aufgaben

Der BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN) will die natürliche Schönheit und Vielfalt unserer Heimat bewahren. Wir verstehen uns als Anwalt für Natur, Landschaft und Mensch. Unser Ziel ist es, die natürlichen Lebensgrundlagen für Menschen, Tiere und Pflanzen zu erhalten.

Unsere Aufgaben liegen auf allen Feldern der Umweltpolitik:

- Wir schützen Tiere, Pflanzen und deren Lebensräume.
- Wir legen sinnvolle Konzepte für Verkehr und Energie vor.
- Wir wollen unsere Lebensgrundlagen Wasser, Boden und Luft rein halten.
- Wir fördern den ökologischen Landbau.
- Wir bieten Menschen jeden Alters ein umfassendes Bildungsprogramm.

Vorstand

1. Vorsitzender	Dr. Otto Heimbucher
Stellvertretender Vorsitzender	Oliver Schneider
2. Stellvertretender Vorsitzender	Roland Straub
Schriftführerin	Britta Walthelm
Schatzmeister	Artur Lampmann
Beisitzer	Franz Binder Viola Gburek Irene Liebscher Richard Stry
Delegierte	Claus Böbenecker Rainer Edelmann Johannes Heuss
Ersatzdelegierte	Iris Torres-Berger Kazumi Nakayama Renate Schumann

Geschäftsstelle

BN Kreisgeschäftsstelle Endterstraße 14 90459 Nürnberg	
Wolfgang Dötsch	Geschäftsführer, Diplom-Biologe
Ingrid Treutter	Geschäftsführerin, Buchhaltung
Ursula Schiller	Mitgliederbetreuung Umweltpädagogisches Programm
Barbara Philipp	Kindergruppen

Ortsgruppen

Ortsgruppen	Ortsgruppen-Sprecher
Der Nürnberger Süden	Renate Schumann
Eibach/Röthenbach	Peter Strobl Dr. Helmut Haberstumpf
Fischbach	Heinz Huber
Gebersdorf	Monika Fischmeier
Knoblauchsland	Iris Torres-Berger Werner Wagner
Langwasser	Richard Stry
Nord-Ost-Stadt	Hubert Engel Heinz Schaarschmidt
Rednitztal	Wolfgang Janeck
St. Johannis/Thon	Karin Krämer
Südost	Günther Ziehr
Südstadt/Altstadt	Rainer Edelmann
Zabo/Gleißhammer/Dutzendteich	Bettina Uteschil
Ziegelstein/Buchenbühl	Viola Gburek

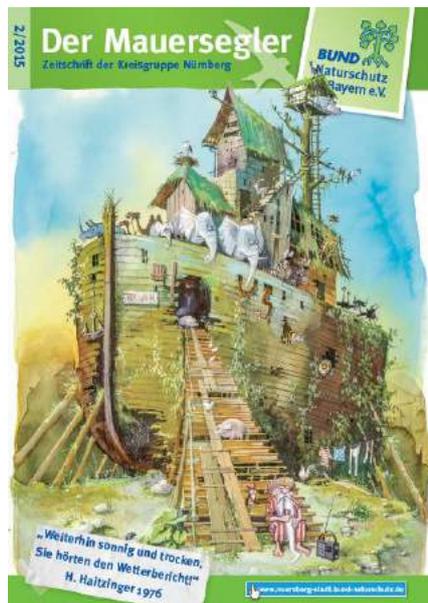
Arbeitskreise

Arbeitskreis	Sprecher
Energie und Klima	Artur Lampmann
Hofgärtchen	Ingrid Treutter
Mobilfunk	Franz Stryz
Mitgliederzeitschrift "Der Mauersegler"	Ingrid Treutter
Die Stadt und ihre Bäche	Oliver Schneider
Naturschutz in der Stadt	Wolfgang Dötsch
Grünflächen und Grünzüge	Rainer Edelman
Bäume in der Stadt	Mathias Schmidt
Heilkräutergarten Hallertor	Otto Heimbucher, Kazumi Nakayama
Ernährung	Iris Torres-Berger
Heilkräutergarten im Hesperidengarten	Susanne Wiebell
Streuobstwiesen	Oliver Schneider
Mauersegler in Nürnberg	Johannes Heuss
BN-Interkulturell	Kazumi Nakayama
Forum International	Monika Krumbach

Kinder- und Jugendgruppen

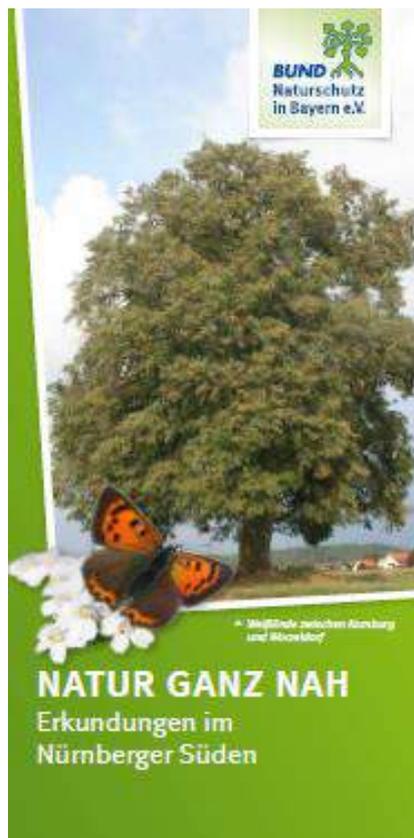
Jugendgruppe	Stadtteil
15 – 25 Jahre	Stadtgebiet

Kindergruppe	Stadtteil
Flinke Eichhörnchen	Großreuth/Marienbergpark
Marienberg Minis	Großreuth/Marienbergpark
Flinke Igel	Großreuth/Marienbergpark
Zabo Minis	Zerzabelshof
Kindergruppe Zabo	Zerzabelshof
Naturentdecker Gostenhof-Ost	Gostenhof/Langwasser/Faberpark
Die schlauen Füchse	Langwasser
Gemüseackergruppe Montag	Schnepfenreuth
Gemüseackergruppe Mittoch	Schnepfenreuth
Müpfegruppe Spechte	Ziegelstein
Müpfegruppe Marienbergforscher	Großreuth/Marienbergpark
Stein-kundige Entdecker	Stein
Waldwichtel	Stein



Mitgliederzeitschrift und Broschüren

Die Kreisgruppe Nürnberg informiert ihre Mitglieder und alle Naturinteressierten zweimal im Jahr mit ihrer Zeitschrift „**Der Mauersegler**“ (Abb. links) über das Vereinsleben und über aktuelle Umweltschutzthemen in Nürnberg. Darüber hinaus informiert die Kreisgruppe mit Broschüren über spezielle Themen, wie zum Beispiel den Naturraum „Nürnberger Süden“ (Abb. unten), Naturlehrpfade oder Gentechnik. Zweimal jährlich erscheint ein Veranstaltungskalender, der auf die Vielzahl unserer Vorträge, Biotoppflegeeinsätze, Podiumsdiskussionen und Exkursionen aufmerksam machen möchte.



Lobbyarbeit für den Umweltschutz

Wir weisen die Verantwortlichen in Politik und Verwaltung auf Missstände im Umweltbereich hin und dringen auf den Vollzug einschlägiger Gesetze.

In der Auseinandersetzung um aktuelle Brennpunkte wie den kreuzungsfreien Ausbau des Frankenschnellwegs, die Flughafen Nordanbindung, den Eibacher Forst, im Einsatz für mehr Straßenbäume in Nürnberg, Trinkwasserschutz, Energienutzung und Klimaschutz legen wir zukunftsweisende Konzepte vor.

Flughafennordanbindung

Durch die Nordanbindung würde eines der wichtigsten Naherholungsgebiete im Nürnberger Norden unwiederbringlich zerschnitten und damit entwertet. Spaziergänger und Radfahrer könnten die neue Straße nur an wenigen Stellen überqueren, durch Lärm und Abgase würde die Erholungsqualität des Waldstücks drastisch eingeschränkt. Die geplante Autobahnanbindung bedeutet Vernichtung von



Bannwald und weitere Flächenversiegelung. Bayern liegt bei der Versiegelung von Flächen im Bundesvergleich schon jetzt vorne und hat es sich eigentlich zur Aufgabe gemacht, weiterer Flächenversiegelung entgegenzuwirken. Angesichts der fortwährenden Debatten um den Klimaschutz ist es nicht nachvollziehbar, ein Projekt voranzutreiben, das sowohl mehr Straßenverkehr anlockt als auch den Klimakiller Flugverkehr begünstigt.

Der BUND Naturschutz Nürnberg ist federführend beim Aktionsbündnis „Nein! zur Flughafen-Nordanbindung“ engagiert und setzt sich für den Erhalt des Reichswaldes ein. Der BN vertritt seine Positionen unter anderem bei Veranstaltungen wie dem Reichswaldfest oder den im zweimonatigen Rhythmus stattfindenden **Schöpfungsgebeten am Predigtstein** (Abb. links).

Schutz für den Eibacher Forst

Der Eibacher Forst ist mit über 300 Hektar einer der größten Wälder des Stadtgebiets. Er ist nicht nur Lebensraum für zahlreiche vom Aussterben bedrohte Tiere und Pflanzen. Für die Menschen in den umliegenden Wohngebieten Eibach, Reichelsdorf und Katzwang ist er unverzichtbares Naherholungsgebiet. Das geplante Hafenindustrieggebiet Süd sollte das ganze Nordende des Waldes zerstören. Im Aktionsbündnis zum Schutz des Eibacher Forstes haben sich zahlreiche Verbände zum Schutz des Waldes zusammengeschlossen. Es wurde vom BUND Naturschutz ins Leben gerufen und trifft sich regelmäßig im Anschluss an die Sitzung der federführenden BN-Ortsgruppe Eibach.

2015 gelang es endlich, den kompletten Wald unter Schutz zu stellen. Auch die illegal angelegte Schotterstraße am Nordende des Waldes wurde auf Drängen des BN rückgebaut.

Mehrere Falblätter und Infotafeln wurden erstellt und informieren über die Bedeutung des Waldes. Der Waldlehrpfad der BN-Ortsgruppe ist zentraler Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit.



Straßenbäume für Nürnberg

In vielen Stadtteilen, vor allem zwischen der Stadtmauer und dem mittleren Ring, klagen die Bürger über zu viel Verkehr, Straßenlärm, Luftverschmutzung und zu wenig Grün in ihrem Wohnumfeld. Insbesondere für Familien mit Kindern stellt sich über kurz oder lang die Frage nach der Lebensqualität. Rund 25.000 Straßenbäume weist die amtliche Statistik in Nürnberg aus (Stand: 2009). Sie stehen an rund 1.100 km städtischen Straßen, statistisch gesehen findet sich also alle 43,8 Meter ein Straßenbaum. Die Straßenbäume führen damit ein recht einsames Leben. Erst als Verbund entfalten sie ihre volle Wirkung, wenn sie etwa alle 25 Meter und möglichst als Allee auf beiden Seiten der Straße stehen. Legt man als Mindeststandard einen Baum pro 25 Meter Straßenlänge zugrunde, müssten in Nürnberg 44.000 Straßenbäume stehen - Nürnberg fehlen somit 19.000 Straßenbäume! Der BUND Naturschutz fordert unter anderem eine systematische Bestandsaufnahme der mit Straßenbäumen unterversorgten Gebiete und die Aufstellung eines bedarfsorientierten und fort zu schreibenden Pflanzprogramms für Straßenbäume in der Kernstadt. Dabei sollten Baumpflanzungen in unterversorgten Gebieten Vorrang erhalten.

Die Projektgruppe Straßenbäume hat in den letzten Jahren stark nachgefragte Broschüren zum Thema Straßenbäume publiziert (Jüngste Veröffentlichung „Nürnbergs Straßenbäume stehen unter Schutz“)



Arbeitskreis Bäume in der Stadt

Der AK Bäume in der Stadt wurde im Juli 2009 gegründet. Er will sich einen Überblick über den Baumbestand in unserer Stadt verschaffen, dazu beitragen, dass die Bäume in der Stadt gut gepflegt und geschützt werden, verhindern, dass Bäume leichtfertig planerischen und wirtschaftlichen Interessen geopfert werden und wo immer möglich, daran mitwirken, dass zusätzliche Bäume gepflanzt werden.

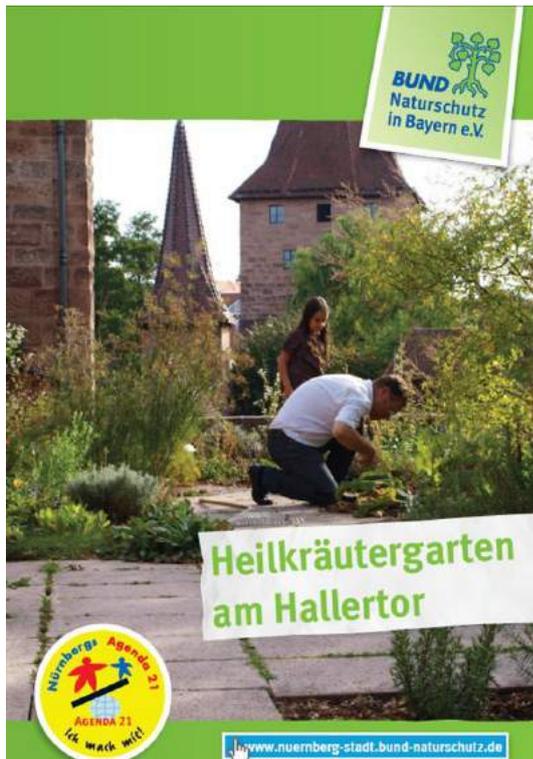
Der Arbeitskreis hat sich intensiv bei der Umgestaltung des Colleggartens engagiert und gemeinsam mit einer Bürgerinitiative erreicht, dass der alte Baumbestand bis auf weiteres erhalten bleibt. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Diskussionen um die Neugestaltung des Obst- und Hauptmarktes. Hier engagiert sich der Arbeitskreis für Bäume auf dem Hauptmarkt.

Bildung und Beratung

Wir beraten Sie kompetent über die Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Ihre Gesundheit und die Umwelt. Auf unseren Veranstaltungen, wie zum Beispiel unserer Vortragsreihe im Naturkundehaus des Nürnberger Tiergartens, informieren wir umfassend über aktuelle Themen und geben konstruktive Tipps, für den Natur- und Umweltschutz im Alltag

Heilkräutergarten am Hallertor

Der BUND Naturschutz Nürnberg belebt in Kooperation mit SÖR und dem Umweltreferat den Heilkräutergarten am Hallertor. Seit Anfang des Jahres 2011 hat der BN Nürnberg mit freiwilligen Helfern den Garten auf Nürnbergs Stadtmauer wieder in Stand gesetzt. Zur Einweihung wurde auch eine Schautafel mit Informationen zu einigen repräsentativen Pflanzen enthüllt.



Der Heilkräutergarten am Hallertor wurde vor ca. 15 Jahren angelegt. Einige Jahre war der Garten verwaist und wurde nur mit den notwendigsten Pflegemaßnahmen instand gehalten, was zwangsläufig zu einer Reduzierung der ursprünglichen Artenvielfalt führte. Der BUND Naturschutz Nürnberg übernahm Ende 2010 die Initiative und vereinbarte mit dem Umweltreferat und SÖR eine Wiederbelebung dieses reizvollen Schaugartens auf den historischen Wallanlagen der Nürnberger Altstadt. Vor gut zwei Jahren wurde die Anlage wieder instand gesetzt. Dabei wurden neue Arten in die bereits bestehende Bepflanzung integriert und mit Bestimmungsschildern versehen. Diese Schilder machen es dem interessierten Laien leichter sich in der Vielzahl der unterschiedlichen Nutzpflanzen zu Recht zu finden. Bei den Pflanzen handelt es sich nicht nur um heimische Arten, sondern auch um solche, die schon seit Jahrhunderten in unseren Breiten als Heil- und Küchenpflanzen verwendet werden.

Heilkräutergarten im Hesperidengarten

Im Jahr 2015 übernahm der BUND Naturschutz einen weiteren Kräutergarten im Hesperidengarten in der Johannisstraße. Der Hesperidengarten ist eine nach altem Vorbild wieder errichtete Gartenanlage. Die Stadt Nürnberg hat dem BN die Pflege des Kräutergartens angeboten, was nun von einer kleinen Gruppe geleistet wird, die sich wöchentlich dort trifft. Auch hier sind bereits Bestimmungsschilder aufgestellt, die die dort angepflanzten Kräuter erklären.



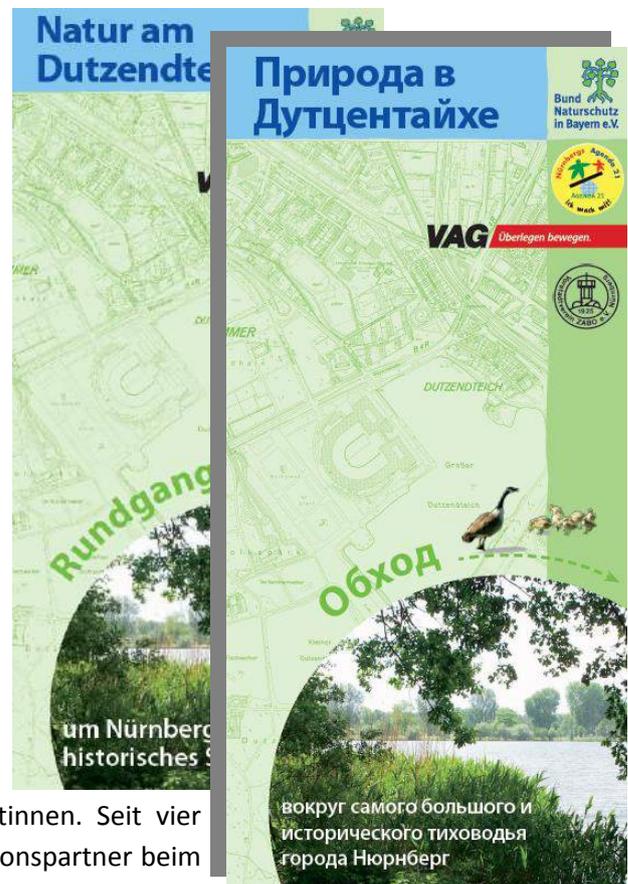
Tierbeobachtungshaus Zabo

Versteckt liegt der Metthingweiher am Goldbach mitten in Zabo. Wie ein kleiner Urwald erscheint das eingezäunte Biotop. Um Menschen einen Einblick in die versteckte Naturoase zu gewähren, hat der BUND Naturschutz am Rand der Fläche ein Tierbeobachtungshaus mit verschiedenen Nistmöglichkeiten eingerichtet. Behutsam fügt sich der Pavillon aus naturbelassenem Holz in die üppige Vegetation. Vögel, Igel und Wildbienen nutzen die neuen Versteckmöglichkeiten. Gefördert wurde das wichtige Projekt von der Nürnberger AGENDA 21. Ehrenamtliche Helfer der BN-Ortsgruppe Zabo/Gleißhammer/ Dutzendteich veranstalten Führungen für Schulen, Kindergärten und viele andere Interessierte.

BN wird bunt – Umweltbildung für Migranten

Als einzige Kreisgruppe des BUND in Deutschland bietet der Nürnberger BN ein umfangreiches Bildungsprogramm für Migranten. Der BUND Naturschutz Nürnberg hat eine eigene Migrationsbeauftragte im Vorstand. 2015 wurde in der Kreisgruppe ein gesonderter Arbeitskreis „Interkulturell“ gegründet. So trägt der BUND Naturschutz der Situation Rechnung, dass Nürnberg die Großstadt mit dem höchsten Migrantenanteil in Deutschland ist.

Etliche Flyer wurden bisher in den wichtigsten Fremdsprachen Nürnbergs gedruckt. So ist das Informationsblatt zum Dutzendteich in Russisch und Türkisch erhältlich. 2013 erschien der Führer zum Heilkräutergarten Hallertor auf Spanisch. Weitere Veröffentlichungen sind geplant. Zudem bietet der BUND Naturschutz Nürnberg seit 2013 ein eigenes Führungsprogramm mit russischsprachigen Referentinnen. Seit vier Jahren ist die größte Nürnberger Moschee Kooperationspartner beim Umweltaktionstag der Religionen. 2015 trat die „Islamische Gemeinde Nürnberg, IGN“ dem BN bei, ein Novum in der Naturschutzgeschichte.



Weitere Projekte

Wir bemühen uns, in den verschiedensten Bereichen präsent zu sein. So haben wir seit Kurzem ein „Urban Gardening“ – Projekt.

Sebalder Hofgärtchen

Der BUND Naturschutz Nürnberg hat mitten in der Altstadt einen versteckt liegenden und lange Zeit unbeachteten Platz wieder aufleben lassen. Dazu wurden aus Euro-Paletten Beete aufgebaut, die nun von interessierten Nürnbergern, überwiegend aus der Nachbarschaft gepflegt werden. Jeder pflanzt, wozu er Lust hat, was zu einer großen Vielfalt geführt hat. Man findet die verschiedensten Gemüsesorten, sogar Mais und Hopfen, Kräuter, Erdbeeren und natürlich auch Blumen.



In den Nistkästen sind Meisen eingezogen und auch die Insektenhotels haben schon Bewohner. Es wurden Bänke aufgestellt. Und so ist aus einem tristen Hinterhof ein kleines Schmuckstück geworden, in dem sich nicht nur die Gärtner gerne aufhalten. Neben der Freude am Gärtnern bietet das Hofgärtchen auch eine Gartengemeinschaft, die sich in regelmäßigen Treffen, Festen und gemeinsamen Aktionen, wie dem Gestalten eines Mosaiks widerspiegelt.

Bündnis für Biodiversität

Das Nürnberger Bündnis für Biodiversität besteht aus vielen Organisationen, Vereinen, Behörden und Initiativen, die sich seit Jahren für den Erhalt der Natur einsetzen. Ziel des Bündnis ist es, die in Nürnberg vorkommenden Tier- und Pflanzenarten sowie die benötigten Lebensräume in der für den Artenhalt erforderlichen Größe und Vernetzung zu bewahren, zu sichern und weiter zu entwickeln. Durch Umweltbildungsangebote wie „Abenteuer StadtNatur“ fördert das Bündnis das ökologische Wissen und zeigt den Bürgern ihre individuellen Handlungsmöglichkeiten.



Unter dem Leitthema „Bienen“ wurde ein Lehrpfad bei Kornburg gestaltet, etliche große Wildbienenhotels errichtet und eine Hummelausstellung gestaltet.

Im Heilkräutergarten am Haltertort wurde eine Bienenbeute aufgestellt, die als Kunstwerk in Form eines überlebensgroßen Zeidlers gestaltet ist.



Abenteuer Stadtnatur

Um den Blick auf die Biologische Vielfalt Nürnbergs zu schärfen, veranstaltet das Umweltreferat zusammen mit dem Nürnberger Bündnis für Biodiversität einmal jährlich das Programm Abenteuer StadtNatur. Die Kreisgruppe Nürnberg beteiligt sich regelmäßig mit etlichen Vorträgen und Führungen daran.

Lehrpfade

2015 wurde der neue BN-Waldlehrpfad zwischen Langwasser und Moorenbrunn errichtet. Hier konnte der BN vor zwanzig Jahren die großflächige Rodung des Waldes für ein Baugebiet verhindern. Über eine Million Quadratmeter Wald danken den Einsatz.

Die Zukunftsstiftung der Stadtsparkasse unterstützte das Konzept erfreulicher-



weise mit einer Spende von 10.000 €. Ein Projektseminar des Dürer-Gymnasiums unter Leitung von Frau Ulrike Dötsch gestaltete die Schautafeln und übernahm zusammen mit der BN-Ortsgruppe Langwasser den Aufbau. 25 Schautafeln zeigen Wissenswertes zu Tieren und Pflanzen des Waldes. Von den Forstwegen am Anfang führt der Pfad auch über malerische Wege am Hang zum Hohen Bühl.



In der Grünanlage Platnersberg hat der BUND Naturschutz in Zusammenarbeit mit Stadtrat Marcus König, dem Bürgerverein Jobst-Erlenstegen und mit SÖR einen neuen Pfad aus 3 Tafeln aufgestellt. Das Kernstück ist eine Vogelstimmentafel, an der man 20 dort vorkommende Vogelstimmen hören oder sich an einem Vogelstimmen-Quiz versuchen kann.

Kinder- und Jugendarbeit

Wir beleben durch Kinder- und Jugendarbeit den Kontakt zur Natur und sorgen dafür, dass eine emotionale Bindung zu Pflanzen, Tieren und Landschaften entsteht. Das erfolgreiche Umweltpädagogische Programm „Sehnsucht Wildnis“ wurde in der Nürnberger Kreisgruppe entwickelt und wird mittlerweile von anderen Kreisgruppen erfolgreich übernommen. Unsere jungen Mitglieder sind die Natur- und Umweltschützer von morgen.

Unter dem Motto "Abenteuer Natur!" haben sich in den vergangenen Jahren 9 feste Kinder- und 2 Müpfegruppen mit durchschnittlich 10 Kindern etabliert, die sich regelmäßig den Zielen der außerschulischen Umweltbildung und Naturerfahrung widmen. Auch 2015 waren die Kinder- und Müpfegruppen in Nürnberg regelmäßig aktiv und erfreuten sich an den unterschiedlichsten Aktionen, wie Biber-Monitoring, Biotoppflegeaktion im Marienbergpark, gemeinsames Aufstellen eines Wildbienenhotels, vielfaches Beobachten der Tiere zu Wasser und zu Lande, Pflanzen erkennen und leckere Quarks oder Aufstriche zubereiten. Wissenserweiterung geschah auch durch einen Besuch im Bionicum. In den Osterferien wurde mit kleinen und großen Kindern ein großartiger Biberfilm gedreht, der auch prämiert wurde.

Unsere jungen Mitglieder sind die Natur- und Umweltschützer von morgen.

Projekt "Abenteuer Natur!"

Bei diesem Projekt sollen die Kinder über eigenständiges Forschen und Entdecken, Abenteuer, Spiel und gemeinsame Erlebnisse Natur kennen und verstehen lernen, einen persönlichen Bezug zur Natur entwickeln und langfristig zu einem achtsamen und wertschätzenden Umgang mit der Natur herangeführt werden. Für die verschiedenen Aktionen des Projektes "Abenteuer Natur" werden jeweils unterschiedliche pädagogische Konzepte entwickelt. Erfahrene Umweltpädagoginnen stehen den Kindern bei Ihren Entdeckungen zur Seite.

Durch den Einsatz spezieller Methoden sollen Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung optimal gefördert werden. Die Natur selbst bietet dabei einen idealen Lern- und Erfahrungsort, um Eigenständigkeit, Kreativität und psychomotorische Fertigkeiten zu entwickeln und zu fördern.

Inhalte/Themen:

- Biotope/Ökosysteme (Teich, sandige Magerwiese, Auenwald) und ökologische Zusammenhänge kennenlernen
- Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt kennen lernen (insbesondere auch seltene Arten und Rote-Liste-Arten)
- Jahreszeitliche Veränderungen beobachten
- Nachhaltige Themen/Veränderungen (z.B. Klimawandel, Biodiversität, Müll, Wasser)
- Gefährdung durch den Menschen, Pflege- und Schutzmaßnahmen
- Ernährung: Woher kommt unser Essen?

Projekt „Landschaft schmeckt“ - Gemüsebeet in Kinderhand

Mit jährlich wechselnden Kindern der Altersgruppe 6 - 12 Jahre wird ein Gemüseacker gemeinschaftlich bewirtschaftet. Die Kinder sind 14tägig auf dem Acker der Familie Hofmann in Schnepfenreuth (Birkreis Hof) aktiv. Im Verlauf einer Vegetationsperiode lernen die Kinder die unterschiedlichsten Gemüsearten und ihre Ansprüche hinsichtlich Pflege kennen. Besonderer Wert wird darauf gelegt, die Kinder mit alten Sorten bekannt zu machen und auf die Bedeutung der Artenvielfalt im Gemüsebau hinzuweisen. Die Bewirtschaftung erfolgt nach Methoden der biologischen Landwirtschaft und ohne Einsatz von chemischen Düngungs- oder Schädlingsbekämpfungsmitteln. Die Kinder beobachten wie ihre Nahrung wächst und reif wird. Gemeinsam wird geerntet und das Gemüse vor Ort zubereitet und gegessen. Mittels des direkten eigenen Erlebens und der damit verbundenen Sinneseindrücke - Riechen und Fühlen der Erde, Geschmack des selbst angebauten Gemüses - werden nachhaltige Eindrücke geschaffen.



2015 waren 2 Gemüseackergruppen mit insgesamt 20 Kindern aus Nürnberg und Fürth an 23 Tagen für gesundes und biologisch angebautes Gemüse tätig.

Kindergruppe Naturentdecker Gostenhof-Ost

Die Kindergruppe Gostenhof setzt sich aus Kindern vieler Nationen zusammen. Sie leben in einem Stadtteil, in dem es nur wenig Natur gibt, gespielt wird auf Pflaster und Beton. Manche Familien leben zu sechst in einer Dreizimmerwohnung – ein Platz zum Zurückziehen bleibt da nicht. Aggressionen begleiten die Kinder durch den Alltag. Der Wald hat eine beruhigende Wirkung auf die Kinder und ermöglicht ihnen, bisher unbekannte Erfahrungen mit der Natur zu machen.



Fahrten und Freizeiten

schweißen eine Gruppe in besonderer Weise zusammen. Durch gemeinsame Erlebnisse werden die gewonnenen Eindrücke verfestigt und langlebige Freundschaften begründet.

Die Müpfegruppe Marienbergforscher besuchte in diesem Jahr das Heuhotel in Vorra. Neben vielen Bauernhoftieren und Weiderinder auf den großen Hutangerflächen der Hersbrucker Alb starteten die Müpfe auch zu einer Klettertour mit Seil und Haken!

Arten- und Biotopschutz

Wir ergreifen konkrete Maßnahmen zum Schutz von Natur und Landschaft. Das Biotop im Marienbergpark, die Renaturierung des Goldbachs und die Kornburger Heideflächen zeigen beispielhaft unsere Erfolge, naturnahe Landschaften zu sichern. Durch den Ankauf und die Pflege wertvoller Biotope retten wir seltene Pflanzen- und Tierarten. Die Trockenwiesen im Nürnberger Süden rund um Kornburg, sind während ihrer Blütezeit in den Monaten Mai bis Juli von einzigartiger Schönheit. Mit zahlreichen Projekten und Initiativen haben wir bedrohten Tierarten wieder eine Heimat gegeben. Das Biberprojekt an der Wöhrder Wiese und der Einsatz für den Mauersegler gehören dabei zu unseren Vorzeigeprojekten. Insgesamt betreut der BUND Naturschutz fast 20 Biotope im gesamten Stadtgebiet.

Wildkatze wieder da

Eine Sensation im Naturschutz – 2015 wurde neu die Wildkatze im Nürnberger Reichswald nachgewiesen. Damit kam eines der größten BN-Artenschutzprojekte endlich in der Region zum Erfolg. Unzählige Aktive betreuten so genannte Lockstöcke im Wald. Auch etliche Mitglieder der BN-Kreisgruppe beteiligten sich an der Katzensuche. Sogar Kindergruppen begaben sich auf sich Pirsch nach den scheuen Samtpfoten.



Natur in unserer Hand – die neue Biotopbroschüre

Fast 260.000 Quadratmeter oder 43 Fußballfelder Biotopflächen betreut der BUND Naturschutz im Stadtgebiet. Kein anderer Verband setzt sich so großflächig für unsere heimische Natur ein. Etwa 50 gefährdete Tier- und Pflanzenarten haben hier zum Teil ihr letztes Vorkommen in Nürnberg. Ob Heidelerche oder Knoblauchkröte – ohne Hilfe des BUND Naturschutz verschwinden sie komplett.

Die neue Biotopbroschüre stellt die Naturschätze anschaulich vor. Von der Orchideenwiese bis zur Sanddüne – der BN ist in allen Lebensräumen aktiv. Eine detaillierte Karte lädt zum Besuch der ökologischen Sehenswürdigkeiten ein.

Flächenkauf SandAchse

Im Rahmen des großen Naturschutzprojekts „SandAchse Franken“ konnte der BUND Naturschutz Nürnberg in den letzten 13 Jahren über 45.000 Quadratmeter Heideflächen bei Kornburg ankaufen und zum Teil neu anlegen. Mit einem Finanzvolumen von ca. 200.000 € ist es das größte Naturschutzprojekt der Nürnberger BN-Geschichte. Über 40 geschützte Tier- und Pflanzenarten kommen auf den trockenen Blumenwiesen vor. Auch 2015 hat hier die vom Aussterben bedrohte Heidelerche

erfolgreich gebrütet. Sie zählt zu den seltensten Vögeln Bayerns und hat in Nürnberg hier ihr einziges Brutgebiet gefunden.

2013 konnte bereits eine über 10.000 Quadratmeter große Sandheide erworben werden. Der Kauf einer weiteren Magerwiese mit über 11.000 Quadratmetern wurde 2015 dank Förderung des Bayerischen Naturschutzfonds abgeschlossen.



So schafft und sichert der BUND Naturschutz großflächig wertvolle Lebensräume und gibt den Bürgern eine blumenbunte Naherholungslandschaft. Tausende seltener Heidenelken (Bild) wachsen heute dort, wo früher Intensivlandwirtschaft betrieben wurde.

Amphibienwanderung: Krötentragen in Kornburg und am Dutzendteich

Der BUND Naturschutz Nürnberg betreute den 300 Meter langen Amphibienschutzzaun zwischen Katzwang und Kornburg. Etwa 750 bis 850 Amphibien werden hier jedes Jahr von ehrenamtlichen Helfern abgefangen und sicher über die viel befahrene Staatsstraße getragen.



Auch am Dutzendteich in Nürnberg haben Mitglieder des BN geholfen, einen Zaun zu errichten und diesen zu betreuen.

Mitten in der Nacht sowie bei Wind und Wetter müssen nämlich die Anlagen kontrolliert werden, damit die Tiere auf ihrem Weg nicht zu lange aufgehalten werden. So sichert der BUND Naturschutz jährlich über 1000 Kröten, Fröschen und Molchen den Weg zum Laichgewässer.

Sensenmähkurse

Mehrmals jährlich wurde vom BUND Naturschutz Nürnberg ein Sensenmähkurs angeboten. Gemeinsam wurde der Umgang mit der Sense erklärt und die jeweilige Biotopfläche gemäht. Die regelmäßige Mahd einer Feuchtwiese ist wichtig, damit ein artenreicher Pflanzenbestand entstehen kann, der eine vielfältige Tierwelt mit sich zieht.



Agenda21-Projektgruppe „Die Stadt und ihre Bäche“

In Nürnberg sind etwa 66 % der kleinen Bäche und Gräben durch Begradigung oder Betonierung ökologisch entwertet. Für Amphibien, Insekten und andere wassergebundene Tiere, sowie für feuchtigkeitsliebende Pflanzen wird so jedoch der Lebensraum rapide eingeschränkt. Die Projektgruppe hat sich das Ziel gesetzt mehrere solche naturnahen Lebensräume zu schaffen. Bis jetzt konnte die Gruppe in Nürnberg schon 1,5 km renaturieren. Dabei werden Betonplatten entfernt und begradigte Bäche und Gräben wieder in geschwungene und somit ökologisch aufgewertete Gewässer verwandelt. Bei dieser schweren Arbeit unterstützen Nürnberger Schüler und viele weitere freiwillige Helfer den Arbeitskreis, damit die Umgestaltung erfolgreich und zügig umgesetzt werden kann.



2014 und 2015 wurde der Tiefgraben in Erlenstegen von seiner Verbauung mit großen Granitsteinen befreit. Ungefähr 500 der mächtigen Blöcke mussten mit Bagger und per Hand entfernt werden. Mehrere zig Tonnen Material wurden in großen Containern abtransportiert. Nicht nur optisch wirkt der wilde Bach nun viel attraktiver, die gefährdete Zweigestreifte Quelljungfer (*Cordulegaster boltonii*) hat nun wieder beste Überlebenschancen. Da die Larven der seltenen Libelle im sandigen Bachbett leben, war das Granitpflaster für sie eine schwere Beeinträchtigung.

Umwelttag der Religionen

Diese Biotoppflegeaktion der besonderen Art ist in Zusammenarbeit mit Kirchen und Moscheen aus der Südstadt. Auf einer wertvollen Heidefläche des BN bei Kornburg mähten etwa 60 Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Wiese mit Sensen. Dann wird das Mähgut mit Heugabeln und Rechen zusammengefasst. Mehrsprachige Schautafeln informieren über die Bedeutung des Lebensraums. Ein Picknick ist essentieller Ausklang. Neben den Kirchen St. Markus, Christuskirche, Herz Jesu, Baptistengemeinde sind die Brücke Köprü, die



Eyüp-Sultan-Moschee, die Islamische Gemeinde Nürnberg IGN und die Ahmadiyya-Moschee zentrale Kooperationspartner. Die Veranstaltung fand dieses Jahr bereits zum fünften Mal statt und ist die größte ehrenamtliche Naturschutzaktion im Stadtgebiet. Noch nie waren so viele Gemeinden mit ihren Aktiven anwesend.

BUND Naturschutz in Bayern e.V.
Kreisgruppe Nürnberg-Stadt
Endterstraße 14
90459 Nürnberg

Spendenkonto:
BIC: SSKNDE77

IBAN: DE75 7605 0101 0001 0085 51
Sparkasse Nürnberg

Tel: (0911) 45 76 06

Fax: (0911) 44 79 26

e-Mail: info@bund-naturschutz-nbg.de

Internet: <http://nuernberg-stadt.bund-naturschutz.de/>



Und Sie, Ihre Freunde und Bekannten?

Jetzt Mitglied werden: www.bund-naturschutz.de